



STZUNG VOM 12. Dezember 1988

PROTOKOLL

der 30. Sitzung

(Doppelsitzung)

Datum: Montag, 12. Dezember 1988

Zeit: 19.00 - 22.10 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Fritz Joss

Anwesend: 31 Ratsmitglieder

Abwesend: Sonja Klaus (krank)
Erika Eichmann (Ausland)
Walter Berner (Ferien)
Theophil Haag (krank)
François Meienberg (beruflich)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenniger



SITZUNG VOM 12. Dezember 1988

Traktandenliste

1. Mitteilungen
2. Genehmigung des Voranschlages der Stadt Opfikon für das Jahr 1989 und Festsetzung des erforderlichen Steueransatzes.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 12. Dezember 1988

1. Mitteilungen

1.1 Kerze für jedes Ratsmitglied

V 4.9

Analog dem letzten Jahr, findet jedes Rats- und Stadtrats-Mitglied an seinem Platz eine vom JUHU-Glattbrugg handgezogene Kerze als Weihnachtsgeschenk. Dieses Präsent wird von allen Anwesenden gerne entgegengenommen. Das Büro stattet dem JUHU-Leiter den Dank der beiden Räte ab.

1.2 Protokollversand

V 4.3.2

Die Protokolle der 29. Sitzung vom 5.12.1988 und der 30. Sitzung vom 12.12.1988 (heute) werden gemeinsam versandt und an der ersten Sitzung im Monat Januar 1989 genehmigt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 12. Dezember 1988

Genehmigung des Voranschlages der Stadt Opfikon für das Jahr 1989 und Festsetzung des erforderlichen Steuersatzes

F 4.6.7

Der Ratspräsident erklärt das Vorgehen zur Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 1989. Es erfolgen eine

- Eintretensdebatte
- Detailberatung nach beschlossener Eintreten
- Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen (VV)
- Investitionsrechnung im Finanzvermögen (FV)
- Laufende Rechnung
- Antrag der RPK zum Steuerfuss & Kanalzins
- Schlussabstimmung.

Der Rat erklärt sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

EINTRETENSDEBATTE:

Jacques Mettler, Präsident der RPK, legt in seinem Exposé einige Gedanken und Feststellungen zum Voranschlag 1989 und zur allgemeinen Finanzlage der Stadt Opfikon dar. Diese dürfe als gut und gesund bezeichnet werden. Bezüglich der Streuerausscheidungen, welche nach Ansicht der RPK nicht im Griff sind, ist alles zu unternehmen, um diese Angelegenheit besser unter Kontrolle zu bringen. Auch sind die Ausscheidungsansätze auf deren Richtigkeit mit dem Kanton zu überprüfen. Hier sollte nach Auffassung der RPK ein neutraler Steuerfachmann/Steuerberater beigezogen werden. Die Prüfung erfolgte in mehreren Sitzungen. Die entsprechenden Ressortvorstände standen teils mit ihren Chefbeamten zur Fragenbeantwortung zur Verfügung. Diese Prüfung führt zu verschiedenen Änderungen diverser Posten. Im Einvernehmen mit dem Stadtrat können die beantragten Änderungen mit Ausnahme derjenigen der Steuerfuss-Senkung, alle berücksichtigt werden, sofern das Parlament dem Antrage der RPK zustimmen wird.

Die RPK dankt für die gute und verständnisvolle Zusammenarbeit Behörde / Verwaltung. Sie empfiehlt Eintreten auf das Geschäft.

Finanzvorstand Karl Pfister weist seinerseits ebenfalls auf die allgemeine, gesunde und stabile Finanzlage hin und visiert einige Posten im Besonderen an. Er hält am bisherigen Steuerfuss von 93 % fest und begründet diesen Antrag. Der Stadtrat dankt der RPK, der Finanzabteilung und der gesamten Verwaltung für die Budgeterstellung, die Einhaltung der vorhandenen Richtlinien sowie für die gute Zusammenarbeit. Karl Pfister beantragt ebenfalls Eintreten auf die Vorlage des Stadtrates.



SITZUNG VOM 12. Dezember 1988

Die Vertreter der Fraktionen:

- EVP
- GV
- CVP
- SVP
- SP und
- FDP

erklären alle Eintreten, teils jedoch mit Vorbehalten, auf die stadtträtliche Vorlage.

Ein anderslautender Antrag liegt nicht vor. Eintreten ist daher beschlossen.

DETAILBERATUNG

Beratung der Budgets 1989 - Institutionelle Gliederung:

Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen (VV)
(91 - 103)

Jacques Mettler beantragt folgende Änderungen in der Investitionsrechnung vorzunehmen:

<u>20 Bauart</u>		(Seite 91)
<u>Nettoaufwand</u>		Fr. 8'188'000 (4'113'000)
201.5010.104	Sammelkanal r.d.Glatt Investitionsbetr. 1989 zu hoch	- Fr. 200'000.--
5010.126	Kanalisation Schulstrasse Investitionsbetrag 89 zu hoch	- Fr. 400'000.--
5010.127	RWB Schulstrasse Investitionsbetrag 89 zu hoch	- Fr. 100'000.--
5010.160	Kanalisation Wallisellerstrasse/ Dorfstrasse Rückstellung durch Kanton	- Fr. 435'000.--
207.5010.204	Planung Radweg Giebeleichstrasse (nur Vorprojekt)	- Fr. 10'000.--
5010.219	Planung Radweg Thurgauerstr. (nur Vorprojekt)	- Fr. 10'000.--
209.5010.106	Bäume Parkplatz Schwimmbad (zurückgest. evt. Nachtrags- kredit	- Fr. 100'000.--
5010.129	Verkehrsberuhigung Riethofstr. zu tief budgetiert	+ Fr. 135'000.--

11.79



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

12. Dezember 1988

SITZUNG VOM

5010.138	Lärmschutz SBB zu tief budgetiert	+ Fr.	80'000.--
5810.128	Wohnschutzzonen Verkehrs- anierung Planungskosten zu hoch	- Fr.	40'000.--
	<u>Kürzungen im Bauamt</u>	- Fr.	1'080'000.--

Valentin Perego beantragt die Pos. 207.5010.219 (8.92) Radweg längs Thurgauerstrasse im Betrage von Fr. 30'000.-- zu streichen und begründet diesen Antrag.

Peter Reinhard votiert dafür, dass dieser Betrag im Budget belassen wird.

Fragen von David Häne werden ihm von Bauvorstand Bruno Tantanini direkt beantwortet.

Jürg Lang stellt ein weiteres Mal fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates einfach zu wenig und vor allem zu spät orientiert werden.

Jacques Mettler gibt bekannt, dass die RPK jeden Posten genau kontrolliert habe.

Der Gemeinderat verwirft den Antrag Perego mit grosser Mehrheit. Somit bleibt der Betrag von Fr. 20'000.-- im Budget 1989 stehen. (Antrag RPK).

Die grosse Mehrheit des Parlamentes genehmigt die Aenderungen der RPK

Hans J. Stahl beantragt, die Pos. 203.5010.405 Gehweg Wallisellerstrasse-Pfändwiesen im Betrage von Fr. 130'000.-- zu streichen und begründet seinen Antrag.

BV Bruno Tantanini votiert für den Stadtratsantrag und damit für die Kreditbewilligung. Er begründet diesen Antrag.

David Häne stellt Fragen zu den Positionen:

- 202.5010.213 Ausbau Stelsenstrasse,
- 207.5010.205 Radwege längs der Glatt und
- 209.5010.132 Kreuzung Giebeleich/Talackerstr.

SR Bruno Tantanini antwortet auf alle gestellten Fragen gesamtthaft.

Der Antrag Stahl wird mit 15 : 10 Stimmen abgelehnt.

Der Rat stimmt dem Abschnitt 20 Bauamt mit den beschlossenen Aenderungen zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 12. Dezember 1988

25. Städtische Werke - Wasser (S. 94)

Nettoaufwand Fr. 1'133'000.--
(Fr. 742'000.--)

Die RPK hat keinen Kommentar anzubringen.
Vom Rat werden keine Wortbegahren gestellt. Dem Abschnitt
wird zugestimmt

26. Städtische Werke - EW (S.96)

Netto-Aufwand Fr. 1'130'000.--
(Fr. 1'420'000.--)

Kein Kommentar der RPK.
Keine Wortmeldungen des Rates. Zustimmung zum Abschnitt.

27. Städtische Werke (Gas) (Seite 98)

Netto-Aufwand Fr. 233'000.--
(Fr. 488'000.--)

Keine Bemerkungen der RPK. Keine Wortmeldungen des
Rates. Zustimmung des Rates zum Abschnitt 27.

35. Gesundheitsabteilung (S. 99)

Netto-Aufwand Fr. 2'288'000.--
(Fr. 395'000.--)

Kein RPK-Kommentar. Keine Wortbegahren des Rates. Der
Rat stimmt dem Abschnitt 35 zu.

40. Allgemeine Abteilung (S. 100)

Netto-Aufwand Fr. 69'000.--
(Fr. 137'000.--)

Keine Bemerkungen der RPK. Stillschweigen im Rat. Zu-
stimmung zum Abschnitt 40, Allgemeine Abteilung.

61. Liegenschaften-Abteilung (S. 101)

Netto-Aufwand Fr. 2'538'000.--
(Fr. 1'394'000.--)

Die RPK beantragt im Konto 617.5030.131 Krankenhaus
Opfikon Planung, Um- + Neubau 1989 fallen Wettbewerb +
Vorbereitungsarbeiten an. Kreditkürzung um den Betrag
von Fr. 550'000.--.

Es werden keine Wortmeldungen verlangt. Der Rat stimmt
der Kreditkürzung zu.

65. Finanzverwaltung (S. 103)

Netto-Einnahmen Fr. 264'000.--



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 12. Dezember 1988

netto Aufwand (Fr. 30'000.--)

Kein RPK-Kommentar. Keine Wortmeldungen des Rates. Das Parlament stimmt dem Abschnitt 65 Finanzverwaltung zu. Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen ist durchberaten. Der Rat stimmt diesem Abschnitt mit den von der RPK beantragten Änderungen mit grosser Mehrheit zu.

Inv.Rechnung im FV (S. 107)

Netto Aufwand Fr. 5'295'000.--
(Fr. 3'740'000.--)

Keine Bemerkungen der RPK. Keine Wortbegehren aus dem Rat. Der Gemeinderat stimmt mit grosser Mehrheit diesem Abschnitt zu und genehmigt ihn.

Es erfolgt die Genehmigung der Laufenden Rechnung.

10. Legislative und Exekutive (S. 9)

Nettoaufwand Fr. 502'910.--
(Fr. 485'810.--)

Antrag der RPK zur Kürzung von Fr. 20'000.-- auf Konto 1020.3190.00 Neuzuzügerabonnement für Stadt-Anzeiger - Anpassung an effektiven Aufwand

Peter Reinhard möchte wissen, wieso der Posten unter der Rubrik Legislative/Exekutive figuriert.

Christian Goetz interessiert sich über die Zahl der ausgebenen Gutscheine.

Finanzvorstand Karl Pfister erteilt die entsprechenden Antworten auf die gestellten Fragen.

Der Rat stimmt dem Abschnitt 10 zu.

15. Präsidialabteilung (S. 10)

Nettoaufwand Fr. 1'537'365.--
(Fr. 1'376'365.--)

Keine Bemerkungen der RPK. Keine Wortbegehren des Rates. Zustimmung des Rates für Pos. 15, Präsidialabteilung.

20. Bauamt (S. 14)

Netto-Aufwand Fr. 2'278'600.--
(Fr. 2'227'940.--)

Gemäss Kommentar RPK wird der Kanalzins für 1989 neu



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 12. Dezember 1988

auf 66,4 % - gegenüber 31,4 % im laufenden Jahr - festgesetzt.
Die Erhöhung ist auf den Neubau der Kläranlage zurückzuführen.

Die RPK beantragt folgende Änderungen:

2010	eine Stelle 1989 voraussichtlich nicht besetzt, Aufwand	- Fr. 105'000.--
2050.3148.00	Kleinere Bauten (Buswartehäuschen) Kosten fallen erst 1990 an, Aufwand	- Fr. 30'000.--
4380.00	Eigenleistungen für Investitionen weniger Einnahmen wegen Nichtbesetzung einer Stelle Einnahmen	- Fr. 80'000.--

Beat Jordi stellt Fragen zu den Positionen

2080.3181.01	Teilrevision Nutzungsplanung	Fr. 70'000.--
2080.3181.02	Rev. Baul., Schaffhauserstr.	Fr. 40'000.--

Gemäss Auskunft des Bauvorstandes handelt es sich um die Revision der Baulinienvorlage in städtebaulicher Hinsicht, welche selbstverständlich etappenweise realisiert werden soll.

Beat Jordi beantragt, dass von der Pos. 2080.3180.02 der Betrag von Fr. 40'000.-- auf Fr. 10'000.-- gekürzt wird und begründet seinen Antrag.

Der Rat stimmt den von der RPK beantragten Änderungen zu. Der Streichungsantrag von P. Jordi wird mit grosser Mehrheit verworfen.

Das Parlament stimmt dem Abschnitt Bauamt mit grosser Mehrheit zu.

25. Städtische Werke (.S 21)

Netto- Aufwand	Fr. 95'900.-- (Fr. 109'930.--)
Gemäss Kommentar der RPK handelt es sich beim Aufwand um:	
- Öffentliche Brunnen	Fr. 65'900.--
- Uebrigter Umweltschutz	Fr. 30'000.--

Städtische Werke - Wasser (S. 21)

Nettoaufwand	Fr. --.-- (ausgeglichen)
--------------	-----------------------------

Der budgetierte Gewinn von Fr. 15'750.-- wird als Einlage in den Reservefonds verwendet. Das Resultat 1988 ist leicht unter dem Budget. Vorläufig ist noch keine Wasserpreiserhöhung in Sicht. (Event. Okt. 89)

Städtische Werke - EW (S. 23)

Aufwandüberschuss	Fr. --.-- (ausgeglichen)
-------------------	-----------------------------



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 12. Dezember 1988

Der budgetierte Ueberschuss von Fr. 47'340.-- wird für zusätzliche Abschreibung verwendet.

Im Moment ist keine Strompreiserhöhung in Sicht. Dies wird sich im Frühjahr 1989 entscheiden. Eine Preisanpassung wird sich jedoch erst im Oktober 1989 realisieren lassen. Das Resultat 1988 wird leicht unter dem Budget sein.

Die von David Häne gestellten Fragen werden ihm durch den Werkvorstand direkt beantwortet.

Der Rat stimmt dem Abschnitt 25, Städt. Werke, zu und genehmigt ihn.

30. Jugendabteilung (S. 26)

Netto-Aufwand

Fr. 240'130.--

(Fr. 223'130.--)

Weder von der RPK noch vom Rat sind Bemerkungen anzubringen. Der Gemeinderat stimmt dem Abschnitt 30 zu

32. Sport- & Vereinsabteilung (S. 28)

Netto-Aufwand

Fr. 169'850.--

(Fr. 171'950.--)

Die RPK bringt keinen Kommentar an. Dasselbe gilt auch für den Gemeinderat. Das Parlament stimmt diesem Abschnitt zu und genehmigt ihn.

35. Gesundheitsabteilung (S. 30)

Netto-Aufwand

Fr. 2'440'640.--

(Fr. 2'278'280.--)

Die RPK weist auf die Neuorganisation im Bad-Rest. hin.

Auf Konto 3570.3140.03 Unterhalt Liegenschaften ist der Betrag von Fr. 40'000.-- für einen zusätzlichen Plattenweg im Friedhof neu aufzunehmen. Im Weiteren wird auf Konto 3530.3650.02 Beitrag an Krankenpflegeverein eine Beitragserhöhung von Fr. 12'000.-- beantragt.

Gesundheitsvorstand HP. Friess begründet diese beiden Anträge und empfiehlt Zustimmung.

Christian Goetz stellt Fragen betreffend der Automaten-Verpflegung im Bad-Rest. Bruggwiesen. Die Antworten werden ihm direkt durch Gesundheitsvorstand HP. Friess erteilt.

Valentin Perego glaubt, dass der Betrag in Konto 3525.3620.00 Beitrag an Spital Bülach von Fr. 453'000.-- überprüft werden möchte und zwar bezüglich der Anschaffung eines Computertomographen für die Radiologische Abteilung. Es sei sicher nicht nötig, dass jedes Spital eine solche teure Anlage besitze.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 12. Dezember 1988

Der Rat stimmt dem Abschnitt 35 Gesundheitsabteilung zu und genehmigt diesen.

40. Allgemeine Abteilung (§. 38)
Netto-Aufwand

Fr. 2'264'270.--
(Fr. 1'918'280.--)

Besüglich der Pos. 4050 Parkingsgebühren ist die RPK mit dem Beschluss des Stadtrates, die Parkingsgebühren unverändert zu lassen, nicht einverstanden. Das Geschäft gehört jedoch in den Kompetenzbereich des Stadtrates. Die RPK stellt weiter fest, dass Opfikon die einzige Gemeinde im Kanton Zürich ist, die in Zusammenhang mit dem Verbilligungsbeitrag, solche Billete subventioniert

Gemäss Antrag der RPK sind folgende Änderungen vorzunehmen:
4025.3181.00 Gutachten, Expertisen, zu hoch budgetiert -

- Fr. 10'000.--

4062.3101.00 Ortsbus, Drucksachen, Kosten
fallen 1990 an

- Fr. 25'000.--

4062.3149.00 Ortsbus, baul. Massnahmen,
Kosten fallen 1990 an

- Fr. 60'000.--

Die Fragen von David Kägi betr. Zivilschutzdiensttage werden ihm von Bürgermeisterin Helen Rupp beantwortet.

Der Gemeinderat stimmt den Änderungen der RPK zu. Desgleichen genehmigt er den Abschnitt 40 Allgemeine Abteilung durch Zustimmung.

45. Sozialamt (§. 45)

Netto Aufwand

Fr. 3'093'620.--
(Fr. 2'569'365.--)

Gemäss GR-Beschluss ist in der Pos. 4540.3010.99 1 Stelle weniger bewilligt worden

- Fr. 55'000.--

Ersatz einer defekten Waschmaschine

+ Fr. 13'000.--

Der Gemeinderat stimmt den beantragten Änderungen der RPK zu. Ferner stimmt der Gemeinderat dem Abschnitt 45 Sozialamt zu und genehmigt ihn.

50. Schule (§. 52)

Nettoaufwand

Fr. 10'177'600.--
(Fr. 9'531'450.--)

Die RPK hat festgestellt, dass das Langschuljahr einigen Mehraufwand bringt. Ferner sind in der Schulrechnung z.B. Unterhaltsarbeiten enthalten, welche nicht unbedingt zum Schulbetrieb gehören.

Die Salärrevison der Kindergärtnerinnen bringt gemäss Antrag der RPK eine Aufwandreduktion von - Fr. 35'000.--

Die von Christian Gots und Jürg Lang gestellten Fragen werden ihnen durch Liegenschaftsvorstand Hans Lehmann direkt beantwortet.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 12. Dezember 1988

Dem Aenderungsantrag der RPK wird zugestimmt. Der Rat stimmt dem Abschnitt 50 Schule zu und genehmigt diesen.

Der Ratspräsident macht darauf aufmerksam, dass es jetzt 21.30 Uhr ist, also eigentlich Zeit für eine Pause. Der Gemeinderat beschliesst jedoch mit grosser Mehrheit, keine Pause einzuschalten.

55. Uebrige Amtsstellen (S. 65)

Netto Aufwand

Fr. 182'810
(Fr. 175'670.--)

Es werden keinerlei Bemerkungen angebracht. Das Parlament stimmt dem Abschnitt 55 zu und genehmigt diesen.

60. Finanzabteilung Steueramt (S. 66)

Netto-Ertrag

Fr. 38'211'950.--
(Fr. 28'385'000.--)

Die RPK beantragt folgende Aenderungen:

6020.4000.00 Ordentliche Steuern Rechnungsjahr, Antrag RPK Steuersenkung um sechs Prozent - Einnahmen - Fr. 1'500'000.--
6020.4040.00 Handänderungssteuern Antrag Finanzvorstand, Einnahmen fallen voraussichtlich erst anfang 1990 an. Einnahmen - Fr. 5'500'000.--

Karl Pfister erklärt, dass betr. Handänderung ein Vertragswerk besteht. Gemäss der Auskunft des Notariates könne die Handänderung erst anfang 1990 erfolgen.

Fragen von David Häne betr. die Grundsteuern werden ihm durch den Finanzvorstand, Karl Pfister, direkt beantwortet.

Der Rat stimmt den beantragten Aenderungen zu. Er genehmigt Abschnitt 60 Finanzabteilung.

61. Finanzabteilung Liegenschaften (S. 68)

Netto Aufwand

Fr. 606'210.--
(Fr. 461'240.--)

Keine besonderen Bemerkungen der RPK. Sie schlägt dagegen folgende Aenderung vor:

6158.3144.99 Unterhalt Finanzvermögen doppelt budgetiert (5010.3117.00) - Fr. 8'000.--

Hans Leemann, Liegenschaftenvorstand, erteilt an Christian Goetz noch die Antwort betr. dem Wasserverbrauch. Er beantragt auf Seite 73. Pos. 6153.3144.99 Unterhalt Finanzvermögen im städtischen Pacht Hof zusätzl. den Betrag von Fr. 60'000.-- für eine neue Zentralheizung in den Voranschlag aufzunehmen.

Rosmarie Maurer dankt dem Stadtrat, dass er eingesehen hat, dass der Hof mit einer kombinierten Holzofenfeuerung ausgerüstet wird. Sie befürwortet die Budgetergänzung.



SITZUNG VOM 12. Dezember 1988

Eduard Tellenbach spricht der Renovation das Wort, wobei gleichzeitig auch der Mietzins anzupassen ist.

Jacques Mettler befürwortet ebenfalls die Aufnahme des Betrages von Fr. 60'000.--.

LV Hans Leemann macht darauf aufmerksam, dass der Kanton die Pachtzinse für landw. Liegenschaften festlege. Bereits anfang November 1988 sind die Mietzinsanpassungen für alle städtischen Liegenschaften vorgenommen worden.

Der Rat stimmt den Aenderungsanträgen zu und genehmigt diese. Der Gemeinderat stimmt dem Abschnitt 61 Finanzabteilung Liegenschaften zu und genehmigt ihn.

65. Finanzabteilung - Verwaltung (S. 82)

Netto Aufwand

Fr. 18'402'200.--
(Fr. 7'224'470.--)

Die RPK beantragt folgende Aenderungen:

6525.3410.00 Steuerkraftausgleich gemäss
Dep. des Innern zu hoch budgetiert. Aufw. - Fr. 700'000.--
6550.3310.99 Ordentl. Abschreibungen im VV
Reduktion durch Investitionsrechnung 10 %
auf Fr. 1'630'000.-- - Aufwand - Fr. 163'000.--

Der Gemeinderat genehmigt die beantragten Aenderungen und stimmt dem Abschnitt 65 Finanzabteilung zu.

Nachdem nun der Voranschlag des Jahres 1989 durchberaten ist, meldet sich Jacques Mettler, Präsident der RPK, um deren Schlusskommentar bekannt zu geben.

Die RPK ist der Meinung, dass:

- die Finanzlage der Stadt Opfikon ausgezeichnet und gesund ist.
- die bisherige Finanzpolitik fortzuführen und zusätzliche Abschreibungen vorzusehen sind.
- für das Jahr 1988 ein Ueberschuss von über Fr. 5 Mio. zu erwarten ist..
- der vom Stadtrat beantragte Steueransatz von 93 % zu hoch ist.
- der Steueransatz für das Jahr 1989 um 6 % auf neu 87 % zu reduzieren ist.
- der Aufwandüberschuss für das Jahr 1989 dem Eigenkapitalkonto zu belasten ist.

Jürg Lanz vermisst noch seine Antwort auf die Frage betr. Interner Verrechnung.

Jacques Mettler weist auf das neue Rechnungsmodell hin, welches jetzt immer mehr zum Tragen komme. Die Zuordnung von Dienstleistungen an die einzelnen Abteilungen sei sehr gut ersichtlich.



SITZUNG VOM 12. Dezember 1988

Jürg Leuenberger stellt namens der Fraktion GV folgenden Antrag:

1. Im Jahre 1989 keine a.o. Abschreibungen vorzunehmen.
2. den Gemeindesteuerfuss auf 85 ‰ festzulegen.

Dieser Antrag wird mit grosser Mehrheit abgelehnt.

In der Schlussabstimmung stehen sich der Antrag des Stadtrates (93 ‰ Steueransatz) dem Antrag der RPK (87 ‰ Steueransatz) gegenüber.

Der Antrag der RPK wird mit 29 : 0 Stimmen gutgeheissen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 12. Dezember 1988

2. Genehmigung des Vorschlages der Stadt Opfikon für das Jahr 1989 und Festsetzung des erforderlichen Steueransatzes F 4.6.7
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 20. September 1988 und auf Art. 46, Ziff. 1 der Gemeindeordnung -

B E S C H L I E S S T :

1. Der Voranschlag der Stadt Opfikon für das Jahr 1989, mit den durch die RPK beantragten und heute im Rat zusätzlich beschlossenen Änderungen, mit einem mutmasslichen Netto-Aufwandüberschuss von Fr. 9'773'965.-- wird genehmigt.
2. Es wird eine Gesamtsteuer von 87 ‰ der einfachen Staatssteuer von Fr. 25'591,000.-- erhoben.
3. Der Kanalzins gemäss Art. 56 der Verordnung über die Abwasseranlagen (Beiträge und Gebühren) vom 3. März 1960 der Stadt Opfikon wird auf 66,4 ‰ des jährlichen Wasserzinses festgesetzt.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat zum Vollzug
 - Gesundheitskommission
 - Werkkommission
 - Fürsorgebehörde
 - Schulpflege
 - Finanzverwaltung
 - Steueramt
 - Abonentendienst
 - EDV-Abteilung
 - Büro Gemeinderat
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 12. Dezember 1988

Schluss der Sitzung:

Auf Grund der Anfrage des Ratspräsidenten werden gegen die Geschäftsführung keinerlei Einwendungen erhoben.

Fritz Joos macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Der Vorsitzende wünscht den Mitgliedern des Stadtrates, den Kolleginnen und Kollegen des Rates, sowie dem Verwaltungspersonal frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr und allen eine gute Gesundheit.

Die nächste ordentliche Sitzung findet am 30. Januar 1989 statt.

Für richtiges Protokoll:

Der Ratssekretär:

W. Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 12. Dezember 1988

Protokoll geprüft:Datum:

Der Ratspräsident:


.....28.12.88
.....

Der 1. Vizepräsident:


.....29.12.88
.....

Der 2. Vizepräsident:


.....27.12.88
.....